



Stadt
Erlangen

EB 77 - BETRIEB FÜR STADTGRÜN, ABFALLWIRTSCHAFT UND STRAßENREINIGUNG

2026 WIRTSCHAFTSPLAN

MIT STELLENPLAN



Feststellungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des Art. 88 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO), des § 13 der Eigenbetriebs-Verordnung Bayern (EBV) und des § 6 Abs. 1 Ziff. 4 der Betriebssatzung für den EB 77 vom 25.10.2001 erlässt der Stadtrat der Stadt Erlangen folgenden Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird hiermit festgestellt.

Er schließt im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	43.376.000 EUR
<i>darin: Erlöspauschalen seitens der Stadt</i>	15.166.200 EUR
in den Aufwendungen mit	45.478.905 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen mit	5.891.095 EUR
in den Ausgaben mit	7.557.250 EUR

ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf:	4.851.200 EUR
--	---------------

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird festgesetzt auf:	0 EUR
--	-------

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf:	2.000.000 EUR
---	---------------

Der Wirtschaftsplan tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Erlangen, den

Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister



1/ ERLÄUTERUNGEN ZUM 2026 WIRTSCHAFTSPLAN

a/ Allgemeine Finanzsituation

Der Eigenbetrieb (EB 77) plant für das Wirtschaftsjahr 2026 im Ergebnis mit einem Fehlbetrag von -2.103 Tsd. Euro (siehe 2/ 2026 Erfolgsplan). Der Planansatz für 2026 wird durch mehrere Faktoren negativ beeinflusst, die der Eigenbetrieb nicht aus seiner laufenden Geschäftstätigkeit oder aus Eigenmitteln decken kann.

Wesentliche Faktoren, die das geplante Ergebnis mittelbar beeinflussen sind unter anderem die in den Haushaltsverhandlungen vorgegebene Erlöspauschale der Stadt für das Wirtschaftsjahr 2026 die eine tarifliche Lohnsteigerung von 2,8% und einen weiteren Anstieg der Verwaltungskostenerstattungen nicht mitberücksichtigt. Im Weiteren wird das Ergebnis zusätzlich sehr stark von der anhaltenden ungewissen Situation mit DSD (Duales System Deutschland) belastet.

In den Haushaltsverhandlungen zwischen dem EB 77 und der Kämmerei der Stadt Erlangen wurde für 2026 eine Erlöspauschale in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgelegt. Wie bereits bei der örtlichen Prüfung des Revisionsamtes für den Jahresabschluss 2024 festgestellt, führt der Ausgleich über eine Erlöspauschale nicht zur Kostendeckung für die tatsächlich anfallenden Kosten für den Personal- und Materialeinsatz. Diese Kostenunterdeckung, bedingt durch die nicht Erhöhung der Erlöspauschale, spiegelt sich im Betriebsergebnis 2026 im Nicht-Gebührenbereich wider und belastet dieses mit -371 Tsd. Euro. Hinzukommend wurde im Ansatz der Kämmerei für den Nicht-Gebührenbereich eine tarifliche Lohnsteigerung von 419 Tsd. Euro und das Ansteigen der Verwaltungskostenerstattung von kalkulierten 43 Tsd. Euro nicht mitberücksichtigt. Beide Positionen mit insgesamt -462 Tsd. Euro, werden im Wirtschaftsjahr 2026 nicht durch die Erlöspauschale gedeckt. Die Verwaltungskostenerstattungen für den Gesamtbetrieb EB 77 (Gebührenbereiche und nicht-Gebührenbereiche) beliefen sich im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2024 auf 2.417 Tsd. Euro (davon ca. 1.000 Tsd. Euro an Amt 11). Bei Annahme der durchschnittlichen vergangenen Kostensteigerungsrate aus den Vorjahren gehen wir von einer Steigerung von 2024 auf 2026 von ca. 30% aus. Die oben erwähnten 43 Tsd. Euro wären die anteilige Steigerung von 2025 auf 2026 für die nicht-Gebührenbereiche, die über die Erlöspauschale gedeckt werden müssen.

Im Weiteren belastet die Zusammenarbeit mit dem DSD das Wirtschaftsjahr 2026 mit insgesamt -762 Tsd. Euro. Die weiterhin offene Verhandlung über die gegenseitigen Vergütungen beim Mit-Einsammeln und Verwerten von Papierverpackungen für den DSD verschlechtert das Ergebnis um -683 Tsd. Euro. Nach diversen Versuchen einer gütlichen Einigung, wurde in 2025 vom Werkausschuss ein Mandat für eine gerichtliche Einigung und zur Abwendung der Verjährung vorsorglich eingeholt. Dies führt dazu, dass die Aufwendungen, einschließlich der Bildung einer weiteren Rückstellung, durch den Eigenbetrieb getragen werden muss. Analog hierzu, trägt der EB 77 zusätzlich alle Aufwendungen für die defizitäre Geschäftstätigkeit für den DSD-Standortservice. Da die rückläufigen Erlöse aus der Papierverwertung die Aufwendungen nicht decken, belastet dies das Ergebnis um weitere -79 Tsd. Euro.



Zusammenfassend beeinflussen die genannten Faktoren das Betriebsergebnis in 2026 mit insgesamt -1.595 Tsd. Euro und erklären 78% des geplanten Verlustes im Wirtschaftsjahr 2026. Weitere 508 Tsd. Euro, entsprechend 22%, erklären sich aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten der Bereiche Stadtgrün mit -198 Tsd. Euro (9%), Nichtgebührenbereich Abfallwirtschaft -7 Tsd. Euro (0,3%), Straßenreinigung -66 Tsd. Euro (3%) Werkstätten -6 Tsd. Euro (0,3%) und Winterdienst -244 Tsd. Euro (12%).

b/ Gebührenbereiche Abfallwirtschaft und Straßenreinigung

Beide Gebührenbereiche werden einer regelmäßigen Kalkulation unterzogen, aktuell im abwechselnden zweijährigen Rhythmus. Zum 01.01.2026 wurden die Abfallgebühren und zum 01.01.2025 die Straßenreinigungsgebühren neu kalkuliert. Bei den Kalkulationen werden aktuelle Rechtsänderungen und die Erkenntnisse aus der überörtlichen Prüfung durch den BKPV berücksichtigt. Weitere Informationen können den entsprechenden Sitzungsvorlagen entnommen werden. Die jeweiligen Stände der Gebührenfortschreibung können der aktuellen Bilanz des Vorjahres entnommen werden. Veränderungen bei den Fortschreibungen werden lt. Hinweis des BKPV unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

c/ Bereich Winterdienst/Sonstige

Dieser Bereich wird durch die tatsächlichen Witterungsbedingungen fremdbestimmt. Die Kalkulation der Aufwendungen und Erträge sind auch hier nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip so kalkuliert, dass bereits das Risiko von erhöhtem Einkauf an Streumittel sowie Preissteigerung in der Lieferung und der externen Lagerung mit abgebildet sind. Bedingt durch die vom BKPV vorgegebene tarifkonforme Änderung in der Rufbereitschaft Winterdienst, die zur Wintersaison 2024/25 im EB 77 mit einer neuen Winterdienstvereinbarung umgesetzt wurde, fallen in den Aufwendungen für Personal höhere Kosten wie im Vergleich zu vergangenen Jahren an.

d/ Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ausbau der E-Mobilität

Die durch den Stadtrat beschlossenen Klimaschutzziele des „Fahrplans Klimaaufbruch“ werden weiterhin durch die Stabstelle für Klimaschutz und Nachhaltigkeit für den EB 77 verfolgt. Allerdings bleibt das Klimaschutzbudget auf einen Betrag von 800 T€ eingefroren. Somit werden klimaschutzbedingte Mehrkosten nicht mehr gefördert werden.

Aufgrund der weiter anhaltenden gesamtstädtischen finanziellen Lage, wird bei Klimaschutz und der Umstellung auf alternative Antriebe und E-Mobilität der wirtschaftliche Nutzen zu anderen möglichen Alternativen betrachtet. Wird die Wirtschaftlichkeit festgestellt bzw. nachgewiesen, werden weiterhin Investitionen in den Klimaschutz und in alternative Antriebe und E-Mobilität bevorzugt und realisiert.



2/ 2026 ERFOLGSPLAN

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2026 (EUR)	Planansatz 2025 (EUR)	Ergebnis 2024 (EUR)	Ergebnis 2023 (EUR)
1.	Umsatzerlöse	43.127.750	42.896.000	41.059.932	38.835.112
	darin: Pauschalentgelte für Stadtgrün, Winterdienst u.a. (Summe):	15.166.200	15.501.900	15.041.413	14.629.609
	- Pauschale für Stadtgrün (ohne Sonderposten, siehe folgend)	8.891.600	9.168.700	9.189.500	8.766.000
	- Pauschale Stadtgrün für Pflege von Außenanlagen von städt. Gebäuden	159.100	159.100	159.100	159.100
	- Pauschale für PPP-Anteil Stadtgrün	150.000	150.000	150.000	150.000
	- Pauschale für Anteil Stadtgrün am neuen Verwaltungsgebäude / Portenbau	54.500	54.500	54.500	54.500
	- Pauschale für Sondermaßnahme Grün Bergkirchweg Eichenwald	35.000	35.000	35.000	35.000
	- Pauschale für Winterdienst	2.863.000	2.858.100	2.836.800	2.871.300
	- Pauschale für Rufbereitschaft	113.600	112.900	112.900	102.900
	- Pauschale für Fahnen	4.400	4.400	4.400	4.000
	- Pauschale für Ausbildung	124.800	124.200	117.500	113.500
	- Pauschale für Werkstudenten	69.000	0	0	0
	- Pauschale für Blindenarbeitsplatz	69.600	69.300	69.300	63.300
	- Pauschale für Handwerker/Stadtgrün: Kontrolle/Rep. an Spiel-/Freizeitanlagen	790.600	786.500	776.400	749.500
	- Pauschale für verantwortl. Elektrofachkraft	51.600	50.800	50.800	47.900
	- Pauschale Straßenreinigung Gebührenanteile Stadt (Eigenanteil / Mittelstreifen)	470.100	470.100	482.600	482.600
	- Pauschale Straßenreinigung Nichtgebührenbereich	1.310.300	1.449.300	934.900	963.298
	- Pauschale für Wiederherstellung Verkehrssicherheit und Reinigungsverträge	9.000	9.000	8.800	9.000
	- Pauschale für Klimaschutz	0	0	58.913	57.711
	darin: Ertr. a. Herabsetz. Rü/Verb. Kostenüberdeckungen StrRein *	162.300	-73.000	-249.269	-69.252
	darin: Zuführ. Rückst./Verb. Kostenüberdeckungen StrRein *		960.000		
	darin: Ertr. a. Herabsetz. Rü/Verb. Kostenüberdeckungen AW *	479.150		-910.849	-421.602
	darin: Zuführ. Rückst./Verb. Kostenüberdeckungen AW *				
2.	Aktiviert Eigenleistungen	89.500	76.000	73.359	144.771
3.	Sonstige betriebliche Erträge	146.750	181.500	307.543	396.938
4.	Materialaufwand (Summe)	-13.658.130	-14.773.000	-14.877.523	-13.609.428
	darin a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	-3.357.780	-3.623.700	-3.084.759	-3.055.622
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.300.350	-11.149.300	-11.792.763	-10.553.805
	in b) Umlage an den Zweckverband Abfallwirtschaft	-4.089.700	-4.812.000	-4.801.120	-4.286.143
5.	Personalaufwand (Summe)	-23.980.200	-22.026.400	-21.534.730	-19.843.498
	darin a) Löhne und Gehälter	-18.224.952	-16.519.750	-16.301.346	-15.011.344
	b) Soz. Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.755.248	-5.506.650	-5.233.385	-4.832.155
6.	Abschreibungen	-2.682.800	-2.618.700	-2.336.987	-2.114.988
	darin AfA aus PPP-Neubauprojekt	-340.100	-341.400	-345.249	-347.450
7.	Sonst. betriebliche Aufwendungen	-4.529.870	-3.560.200	-3.800.288	-3.729.976
	darin: a) Verwaltungskostenerstattung an Stadt inkl. Umweltamt	-3.163.600	-2.365.500	-2.416.860	-2.113.344
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.000	10.000	11.471	9.765
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Summe)	-594.200	-614.100	-420.127	-418.883
	darin: Zinsanteil für Rate PPP	-275.300	-293.800	-311.451	-328.344
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.069.200	-428.900	-1.517.350	-330.187
11.	Sonstige Steuern	-33.705	-36.600	-35.270	-32.263
12.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-2.102.905	-465.500	-1.552.620	-362.449

*) die Fortschreibung aus Gebührenüber-/unterdeckungen sind lt. Wirtschaftsprüfer (BKPV) unter den Umsatzerlösen auszuweisen



3/ 2026 ERFOLGSPLAN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2026 (EUR)	Overhead / Verwaltung	Stadtgrün	Abfall- wirtschaft	Straßen- reinigung	Werkstätten/ Lager	Winterdienst/ Sonstiges *
1.	Materialaufwand	-13.658.130	-395.550	-1.063.380	-8.785.650	-160.400	-2.891.600	-361.550
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.357.780	-281.950	-293.830	-69.000	-6.400	-2.559.650	-146.950
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.300.350	-113.600	-769.550	-8.716.650	-154.000	-331.950	-214.600
2.	Löhne und Gehälter	-18.224.952	-2.137.348	-5.483.324	-5.473.672	-2.106.416	-2.035.888	-988.304
3.	Soz. Abgaben und Aufw. für Altersversorg. / U.	-5.755.248	-674.952	-1.731.576	-1.728.528	-665.184	-642.912	-312.096
4.	Abschreibungen	-2.682.800	-629.800	-644.500	-734.000	-241.000	-266.900	-166.600
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-594.200	-465.000	-30.000	-72.000	-9.000	-10.950	-7.250
6.	Sonstige Steuern	-33.705	-155	-16.000	-10.900	0	-6.500	-150
7.	Sonst. betriebliche Aufwendungen	-4.529.870	-342.900	-756.320	-2.326.850	-449.800	-247.400	-406.600
8.	Aufwendungen GuV, Summe 1 bis 7	-45.478.905	-4.645.705	-9.725.100	-19.131.600	-3.631.800	-6.102.150	-2.242.550
9.	Umlagen der Spalte Overhead/Verwaltung	0	4.566.905	-692.205	-2.309.000	-573.500	-380.000	-612.200
10.	Leistungsausgl. d. Aufwandsbereiche (Saldo)	0	0	-811.200	-950.800	-325.500	3.030.000	-942.500
11.	Summe Aufwendungen 1 bis 10	-45.478.905	-78.800	-11.228.505	-22.391.400	-4.530.800	-3.452.150	-3.797.250
12.	Betriebserträge aus der GuV-Rechnung	43.364.000	0	10.454.750	21.622.350	4.428.800	3.366.800	3.491.300
	darin: Pauschalentgelte von Stadt	15.166.200	0	9.437.000	0	1.789.400	820.200	3.119.600
13.	Betriebsergebnis	-2.114.905	-78.800	-773.755	-769.050	-102.000	-85.350	-305.950
14.	Finanzerträge aus der GuV	12.000						
15.	Unternehmensergebnis	-2.102.905						

* Sonstiges: Rufbereitschaften, Fahngengestellung, Vermietungen von Flächen am Betriebsgelände usw..
Maßgeblich ist das jeweilige Spatenergebnis, nicht die einzelnen Zellenwerte.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit der Erlöspauschalen.

Im Falle eines milden Witterungsverlaufes im Winter könnten freie Mittel des Bereiches Winterdienst in einem begrenzten Umfang für Grün, Spiel- und Freizeitanlagen verwendet werden. Die Beschäftigten sind dann entsprechend in ihrer Stammkostenstelle tätig.



4/ 2026 VERMÖGENSPLAN

Bezeichnung	Planansatz 2026 in EUR
Einnahmen / Finanzierung des Bedarfs	
Zuführung zu Rückstellungen (für Versorg.- und ähnl. Verpflicht.)	400.000
Abschreibung auf Sachanlagen	2.342.700
Abschreibung auf Neubau PPP	340.100
Abgänge aus dem Anlagevermögen	10.000
Investitionszuschuss	50.000
Jahresgewinn/-verlust	-2.102.905
Kreditaufnahme	4.851.200
Summe Einnahmen	5.891.095
Ausgaben / Finanzbedarf	
Auflösung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse	641.450
Ausgaben für Sachanlagen	4.901.200
EDV-Programme / Software	595.000
Grundstücke / Grundstücksgleiche Rechte / Gebäude	27.600
Technische Anlagen und Maschinen	2.186.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.092.600
Tilgung von Krediten	1.508.700
Tilgung PPP	416.400
Aktivierte Eigenleistungen	89.500
Summe Ausgaben	7.557.250



5/ 2026 FINANZPLAN

Bezeichnung	2026	2027	2028	2029	2030	Summe
	in EUR					2026-2030
Einnahmen / Finanzierung des Bedarfs						
Zuführung zu Rückstellungen für Versorg. u. ähnl. Verpfl.	400.000	360.000	360.000	360.000	360.000	1.840.000
Abschreibung auf Sachanlagen	2.342.700	2.753.400	2.873.300	2.993.400	3.026.500	13.989.300
Abschreibung auf Neubau PPP	340.100	339.500	339.500	335.100	313.000	1.667.200
Abgänge aus dem Anlagevermögen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
Investitionszuschuss	50.000	0	0	0	0	50.000
Jahresgewinn/-verlust	-2.102.905	0	0	0	0	-2.102.905
Kreditaufnahme	4.851.200	3.082.200	4.223.100	3.791.200	3.136.700	19.084.400
Summe Einnahmen / Finanzierung des Bedarfs	5.891.095	6.545.100	7.805.900	7.489.700	6.846.200	34.577.995
Ausgaben / Finanzbedarf						
Auflösung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse	641.450	2.800.000	0	0	0	3.441.450
Ausgaben für Sachanlagen	4.901.200	3.082.200	4.223.100	3.791.200	3.136.700	19.134.400
Tilgung von Krediten	1.508.700	1.687.900	1.845.900	2.005.100	2.156.400	9.204.000
Tilgung PPP	416.400	435.800	456.000	477.200	499.400	2.284.800
Aktivierte Eigenleistungen	89.500	40.000	40.000	40.000	40.000	249.500
Summe Ausgaben / Finanzbedarf	7.557.250	8.045.900	6.565.000	6.313.500	5.832.500	34.314.150

Entwicklung des kreditähnlichen ÖPP-Rechtsgeschäfts (Vertrag vom 8.5.2008)

	2026	2027	2028	2029	2030	Summe
						2026-2030
Restschuld am 01.01.	6.494.270	6.077.920	5.642.200	5.186.220	4.709.040	28.109.650
Restschuld am 30.12.	6.077.920	5.642.200	5.186.220	4.709.040	4.209.670	25.825.050
Tilgung p.a.	416.360	435.720	455.980	477.180	499.370	2.284.610
Zinsen p.a.	275.270	255.910	235.650	214.450	192.260	1.173.540
Finanzrate p.a.	691.630	691.630	691.630	691.630	691.630	3.458.150

*gerundet auf hundert



6/ 2026 INVESTITIONSPROGRAMM

Bezeichnung	Finanzmittel in €				
	2026	2027	2028	2029	2030
Immaterielle Vermögensgegenstände					
01 EDV - Programme / Software (Spezialanwendungen)	595.000	7.200	7.200	7.200	7.200
Summe 02	595.000	7.200	7.200	7.200	7.200
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte					
01 Grundstücke ohne Bauten	27.600	0	0	0	0
02 Grundstücke mit Gebäuden ¹⁾	0	595.000	1.730.900	1.309.000	654.500
05-02-01 Sanierung Verw.Gebäude Altbau	0	595.000	952.000	0	0
05-02-02 Park- u. Ladedeck	0	0	778.900	1.309.000	654.500
03 Gebäude auf fremdem Grundstück	0	0	0	0	0
Summe 05	27.600	595.000	1.730.900	1.309.000	654.500
Technische Anlagen, Maschinen, Betriebsvorrichtg.					
01 Betriebsvorrichtungen /-anlagen	202.300	125.000	125.000	125.000	125.000
02 Maschinen / masch. Anlagen	357.000	225.000	225.000	225.000	225.000
03 Fuhrpark: Spezialfahrzeuge	1.626.700	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Summe 07	2.186.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
01 Werkstatteineinr., Lager- und Transporteinrichtungen	125.000	25.000	25.000	25.000	25.000
02 Werkzeuge, Geräte, Prüf- und Meßeinrichtungen	332.800	250.000	250.000	250.000	250.000
03 Fuhrpark ohne Spezialfahrzeuge	1.495.500	650.000	650.000	650.000	650.000
04 Büromaschinen, Org.mittel, Komm.Anlagen, EDV	17.900	15.000	15.000	15.000	15.000
05 Büromöbel, sonstige Geschäftsausstattung	23.800	40.000	45.000	35.000	35.000
06 Geringw. Wirtschaftsgüter Betr. / Gesch.Ausstg.	97.600	150.000	150.000	150.000	150.000
Summe 08	2.092.600	1.130.000	1.135.000	1.125.000	1.125.000
Investitionen insgesamt	4.901.200	3.082.200	4.223.100	3.791.200	3.136.700

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Verpflichtungsermächtigungen (VE)	2026	2027	2028	2029	2030
vgl. Erläuterungen:					
05-02-01 Invest. Anstehende Gebäudesanierung Verw.Gebäude Altbau Gepalnte Sanierung 2027/2028	0	595.000	952.000		
05-02-02 Invest. darin Realisierung eines Park- oder Lagerdeckes am Gelände inkl. Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge und Trafostation: Machbarkeitsstudie ggf. in 2028 und anschließend Planungsauftrag 2028/2029: 654,5 T€ (VE in 2028) Realisierung 2029/2030: 1.500 T€ (VE in 2028/2029)	0	0	778.900	1.309.000	654.500
Summe	0	595.000	1.730.900	1.309.000	654.500



7/ 2026 STELLENPLAN

Der Bereich EB 77 wird zum 01.01.2026, 7 besetzte Auszubildendenstellen zählen. Im Wirtschaftsjahr 2026 werden davon 4 Auszubildende Ihre Gesellenprüfung ablegen und die Ausbildung abschließen. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage und dem geringen Auftragsvolumen in den Bereichen Stadtgrün und den Werkstätten, wird geplant 2 dieser Auszubildendenstellen wiederzubesetzen. Insgesamt werden 5 Ausbildungsverhältnisse über das Wirtschaftsjahr 2026 hinaus fortgeführt.

Die Entwicklung der Ausbildungszahlen stellen sich wie folgt dar:

Ausbildungsberuf	Bestand 01.01.2026	Prüfung 2026	Einstellung 2026	Bestand 31.12.2026
Gärtner/-in Fachrichtung Garten- und Landschafts- bau	4	2	1	3
Kfz-Mechatroniker/-in	2	2	1	1
Land- und Baumaschinen- Mechatroniker/-in	1	-	-	1
Kaufmann/-frau für Büromanagement	-	-	-	-
Summe	7	4	2	5

Der nachfolgende Stellenplan (8/ Anlage Stellenplan) wurde vom Personalamt mit Stand zum 25.11.2025 erstellt. Alle Veränderungen im Stellenplan werden zentral bei den Stellenplanberatungen beschlossen, verabschiedet und anschließend umgesetzt.

